

Betreff: Alt Grottenhof/Grundstücksverkauf
für Wohnbauprojekt



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
eingebracht von Herrn Gemeinderat Mag. Gerald Haßler
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 15. November 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Wie in der Vorwoche bekannt wurde, hat das Land Steiermark auf Initiative von Agrarlandesrat Seitinger um rund 18,6 Millionen Euro ein fünf Hektar großes Grundstück in Alt Grottenhof, das derzeit von der Land- und Forstwirtschaftlichen Schule bewirtschaftet wird, verkauft – und zwar an die ÖWG, eine Wohnbaugenossenschaft. Und das mit dem kolportierten klaren Ziel, dass dort ein Wohnbau errichtet werden soll.

Die Pikanterie: Die Zukunft dieses Areals hatte bereits im Vorjahr zu heftigen Diskussionen geführt. AnrainerInnen und AktivbürgerInnen hatten massiv für den Erhalt der Acker- und Freiflächen und gegen eine Umwidmung zugunsten von Wohnverbauung Stellung bezogen; eine Position, die im Übrigen von KPÖ, Grünen und SPÖ geteilt wurde, weswegen derzeit im Gemeinderat die für eine Umwidmung notwendige 2/3-Mehrheit ohnehin nicht gegeben wäre. Schlussendlich gipfelten die Diskussionen aber sogar darin, dass seitens der Stadt auf Basis des Volksrechtesgesetzes eine Volksbefragung durchgeführt wurde, bei der sich 96,5 Prozent der teilnehmenden WetzelsdorferInnen gegen eine Umwidmung des Areals und für die Beibehaltung des Ist-Zustandes aussprachen, was als klarer Auftrag an die Stadtpolitik zu verstehen ist.

Umso verwunderlicher erscheint es, dass unter solchen Gegebenheiten eine Wohnbaugenossenschaft 18,6 Millionen Euro auszugeben bereit ist – nämlich für ein Areal, für das es quasi ein Umwidmungs-Veto gibt. Dementsprechend steigt nunmehr in Wetzelsdorf wie auch in Straßgang wieder die Sorge, dass es unter Umständen seitens der Politik Signale bzw. sogar Zusagen geben könnte, dass in Alt Grottenhof kurz- oder zumindest mittelfristig sehr wohl eine Verbauung durchgeführt werden könnte.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher an dich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, betreffend Alt Grottenhof und den Verkauf einer Teilfläche an die ÖWG, in Bezugnahme auf den Motivenbericht nachfolgende

Anfrage:

1. Warst du bzw. waren VertreterInnen der Stadt im Vorfeld darüber informiert, dass das Land auf Initiative von Landesrat Seitinger besagtes Areal an eine Wohnbaugenossenschaft verkaufen werde?
2. Wenn ja, wurde die Wohnbaugenossenschaft seitens der Stadt Graz davon in Kenntnis gesetzt, dass in einer Volksbefragung nach dem Volksrechtegesetz mehr als 96 Prozent gegen eine allfällige Umwidmung votierten und für eine Umwidmung auch die erforderliche 2/3-Mehrheit keineswegs gegeben ist?
3. Wurde seitens des Landes bzw. seitens der ÖWG seit der Volksbefragung mit dir bzw. mit VertreterInnen der Stadt betreffend die Errichtung eines Wohnbaues und Möglichkeiten einer Umwidmung Kontakt aufgenommen?
4. Inwieweit ist aus Sicht des Bürgermeisters das Ergebnis einer solchen Volksbefragung als verpflichtend für die Politik anzusehen und für wie lange?